

Am 26. September fand im BTZ Duisburg auf Einladung des LAG-Projektes ein erster Workshop für Mitarbeiter aus Integrationsbetrieben statt, die sich mit dem Aufbau von Kooperationsbeziehungen und den dafür notwendigen Überlegungen und Schritten auseinandersetzen wollten.

Persönliche Erfahrungen in der Kooperation des eigenen Integrationsbetriebes mit Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes, und die sich daraus ergebenden Vorteile standen bei einem ersten Erfahrungsaustausch der Teilnehmer im Vordergrund. Im Rahmen dieses Erfahrungsaustausches wurden unterschiedliche Strategien und Schwerpunkte in der Außendarstellung des eigenen Betriebes und dem Kooperationsaufbau mit anderen Unternehmen deutlich.

In einem zweiten Schritt wurden dann am Nachmittag mit einem Unternehmensberater Grundlagen von Kooperationsbeziehungen erarbeitet. Mit Hilfe einer „Checkliste“ wurden dabei Ziele, Formen sowie Vor- und Nachteile von Kooperationen vorgestellt.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle Anwesenden darüber einig, dass solche Treffen in regelmäßiger Form wünschenswert sind und dazu beitragen können, das Selbstverständnis und die Kompetenz von Integrationsunternehmen zu stärken. Die weiteren Treffen könnten dann der Beginn eines kontinuierlichen „Erfahrungsverbundes“ der Integrationsbetriebe aus NRW sein.

Das LAG Projekt wird in der nächsten Zeit in vierteljährlichem Abstand zu weiteren Workshops einladen, in denen neben dem Erfahrungsaustausch jeweils ein Schwerpunktthema mit einem kompetenten Referenten im Mittelpunkt stehen soll.

Interessierte Mitarbeiter und Leiter von Integrationsunternehmen in Nordrhein-Westfalen sind herzlich dazu eingeladen und können näheren Informationen erhalten über:

Landesarbeitsgemeinschaft der Integrationsfirmen

Ansprechpartner: Tobias Borrmann

Eichenstraße 105-109

42659 Solingen

Tel.: 0210-248210

e-mail: borrmann@ptv-solingen.de